

ist unter der Presse, und den letzten überarbeitet der Verfasser so eben, um die neuesten Veränderungen nachzutragen.

Herr Jacquelin Duval, von welchem in den Annales de la Soc. ent. de France die geschätzte Arbeit über die Bembidien geschrieben ist, will in Verbindung mit dem berühmten Insekten-Zeichner Migneaux die „Genera des Coléoptères d'Europe“ in Lieferungen herausgeben. Das Werk ist auf 86 Lieferungen, jede zu anderthalb Franken berechnet.

Herr Léon Fairmaire beabsichtigt, eine Käferfauna Frankreichs zu schreiben, ähnlich in der Art, wie Lacordaire dies (in Gemeinschaft mit Boisduval) 1835 angefangen, aber nur auf die Umgebung von Paris beschränkt, auch nur die 4 Familien Carabiceen, Hydrocantharen, Brachelytra und Sternoxen bearbeitet hatte.

Herr Dr. Candèze in Liège, einer der beiden Autoren der kürzlich erschienenen Aufzählung der bisher bekannten Käferlarven, ist Willens, einem sehr fühlbaren Bedürfnisse dadurch abzuhelpfen, dass er eine Monographie der gesammten Elateriden unternommen hat. Es ist zu hoffen, dass diese Arbeit des Schülers von Lacordaire unter den Augen und mit dem Beirath des Meisters eine wohlgerathene werden wird und es wäre löblich, wenn durch reiche Zusendungen von Material aus den öffentlichen und den grössern Privat-Museen die Arbeit des Herrn Dr. Candèze bereitwillig gefördert würde.

C. A. Dohrn.

Ueber das Vorkommen des *Papilio Ajax* in Europa.

Von A. Dutreux in Luxemburg.

Weder Boisduval, noch Duponchel halten den Ajax für eine europäische Art. Jener giebt Nord-Amerika als sein Vaterland an, dieser erwähnt ihn gar nicht.

Hingegen bezeichnet Lucas, *histoire naturelle des Lépidoptères d'Europe*, 1845, S. 9. den Ajax als aus dem Griechischen Archipel stammend und liefert eine ziemlich genaue Zeichnung dieses Schmetterlings, der ihm durch einen englischen Reisenden zugekommen war.

Es ist mir im vorigen Jahre gelungen, diesen schönen und seltenen Falter meiner Sammlung einzureihen, und ich kann ganz zuverlässig den Fundort als europäisch angeben, und mich in dieser Hinsicht auf den Sammler und bekannten belgischen Botaniker Herrn Ch. Mathieu in Brüssel berufen.

Er schreibt mir nehmlich:

„Je m'empresse de vous dire que le pap. Ajax a été pris près de Faro dans les Algarves (Portugal) le 11. Aout. 1838. Parmi les deux individus, que j'ai vus, je n'ai pu prendre, que celui que vous avez maintenant je n'en ai pas rencontré d'autres.

Je sais que la présence de ce lépidoptère a été contestée en Europe. Mais ceci s'est présenté pour plusieurs espèces et cela n'a pas empêché que le fait finit souvent par devenir certain.“

Es stellen sich bei einer genauen Vergleichung dieses Falter mit meinem amerikanischen Exemplar einige Differenzen heraus, welche ich hier angeben will.

1. Mein Exemplar (♂) ist kleiner als das amerikanische.
2. Die Grundfarbe ist weisslich gelb, beim Amer. spielt dieselbe ins grünliche über.
3. Die breite schwarze Querbinde, welche durch die beiden Flügel herabzieht, enthält beim europäischen Falter einen länglichen, scharfen gelblichen Streifen, der vom oberen Rande des Oberflügels bis an die Nervure inférieure de la cellule discoïdale sich erstreckt.
4. Dieselbe Binde ist beim europ. Exemplar, (namentlich auf den Unterflügeln) viel schmaler als bei dem Nordamerikanischen.
5. Der rothe Fleck am innern Rande der Unterflügel besteht aus zwei neben einander liegenden Rondellen, wovon die innere kleiner und tiefer liegt und die durch einen schmalen schwarzen Strich getrennt sind.

Bei dem Amer. Ajax ist der rothe Fleck auf der Oberseite einfach, aber auf der Unterseite doppelt.

6. Zwischen diesem rothen und dem ersten blauen mondformigen Fleck, der darauf folgt, zeigt mein portugiesischer Papilio einen scharf gelben Theil, der beim Ausländer nur sehr schwach angedeutet ist.
7. Endlich sind die Schweife (les queues) viel schmaler; an der Basis gelb eingefasst und bis zur ebenso weissen Spitze durch und durch gelblich bordirt.

Ein neuer Spanner.

Pericallia (Ennomos) Freitagaria. m.

Unter den Schmetterlingen, welche ich aus dem Nachlasse meines verewigten Freundes, des Herrn Lehrers Freitag in Sa-repta, erhielt, befanden sich drei Exemplare eines Spanners,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Dutreux A.

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen des Papilio Ajax in Europa.
142-143](#)